

**PRESSEINFORMATION**

**Der „Cyber Wild West“ der Digitalisierung**

Bericht zur IT-Security Community Exchange an der FH St. Pölten

**Freitagabend fand an der Fachhochschule St. Pölten die IT-Sicherheitskonferenz IT-Security Community Exchange (IT-SECX) statt. Thema war “Secure Digitization – Securing the Smart Factory of the Future”. Die Veranstaltung mit internationalen Vortragenden widmete sich Fragen der IT-Sicherheit im Zeitalter des Internet of things und rund um Industrie 4.0. – vom Schutz kritischer Infrastruktur bis zum persönlichen Umgang mit neuer Technik in einer Zeit rascher Veränderungen.**

**St. Pölten, 19.11.2018** – Mehr als 600 TeilnehmerInnen besuchten Freitagabend die jährliche IT-Sicherheitskonferenz IT-Security Community Exchange (IT-SECX) an der FH St. Pölten. Bei der Tagung stellten internationale Security-Spezialisten aktuelle Entwicklungen im Fachgebiet vor. Die Keynote hielt Kevin Jones, Head of Cyber Security Architecture, Innovation and Scouting bei Airbus. Er präsentierte Trends und technische Evolutionen auf dem Gebiet der IT-Sicherheit und sprach von einem “Cyber Wild West”. „IT-Sicherheit verändert und entwickelt sich sehr rasch durch die zunehmende Digitalisierung und Verbesserungen in der IT. Es entstehen ständig neue Bedrohungen, Sicherheitslösungen und -techniken“, so Jones.

Die Schnelligkeit der Entwicklung betonte auch der brasilianische IT-Sicherheitsexperte Sebastián Castro: „In Zukunft werden wir faszinierende Geräte für das Internet der Dinge haben. Sie werden aber nicht so sicher sein, wie sie sollten. Wir sollten die Vorteile des Internet of Things gegen die Risiken abwägen.“ Auf die persönliche Verantwortung ging der lettische IT-Sicherheitsforscher Kirils Solovjovs ein: „Menschen sollten vorsichtig sein und wissen, was Programme und Dinge tun. Welche Informationen teile ich in Sozialen Medien und über Geräte im Internet der Dinge und was passiert mit den Informationen?“

Weitere Vorträge kamen von Vertretern von Unternehmen wie Kapsch oder Bosch sowie von IT-Forschungseinrichtungen und Beratungsunternehmen. Themen waren unter anderem IT-Sicherheit von Maschinen, autonomes Fahren, Blockchain und Forensik.

**Schutz kritischer Infrastruktur**

Einen thematischen Schwerpunkt der Konferenz bildete der Schutz wichtiger Systeme. „Der Schutz kritischer Infrastrukturen ist wichtiger denn je“, sagt Thomas Brandstetter, Dozent am Department Informatik und Security der FH St. Pölten und Organisator der Veranstaltung. Digitalisierung sei ein Kernthema auch für die Industrie geworden. Industrieunternehmen vernetzen ihre Anlagen immer stärker und statten diese zunehmend mit Softwarekomponenten aus, um Daten zu generieren und mit diesen den Betrieb zu verbessern. Das öffne Einfallstore für Schadsoftware und sei eine große Herausforderung für die IT-Sicherheit.

Im Mai 2018 traten zudem die Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) und die EU-Richtlinie zur Netz- und Informationssicherheit (NIS) in Kraft. Letztere fordert unter anderem die Meldepflicht von Sicherheitsvorfällen in kritischen Infrastrukturen. „Die IT-Security Community Exchange bot IT-Sicherheitsexpertinnen und -experten Information und Austausch, um sich auf die neuen Bedingungen besser einstellen zu können. Es freut uns, dass die Veranstaltung auch dieses Jahr wieder so gut besucht war. Der internationale Austausch trägt wesentlich zur Entwicklung im Fachgebiet bei“, so Brandstetter.

**IT-Security Community Exchange 2018 (IT-SECX)**

**Secure Digitization – Securing the Smart Factory of the Future**

https://itsecx.fhstp.ac.at

**Fotos:**

1) FH St. Pölten, Credit: Foto Kraus

2) Computer, Credit: Sebastian Schrittwieser

3) Veranstaltungsfotos, Credit: Altphart Fotografie

- Gruppenfoto Bühne, v.l.n.r.: Thomas Brandstetter (FH St. Pölten), FH-Geschäftsführer Gernot Kohl, Johann Haag (FH St. Pölten), Bürgermeister Matthias Stadler, Landesrätin Christiane Teschl-Hofmeister, Kevin Jones (Airbus)

- 4er-Gruppenfoto v.l.n.r.: Kevin Jones (Airbus), die Vortragenden Sebastián Castro und Kirils Solovjovs, Thomas Brandstetter (FH St. Pölten)

- Vortragende Rednerpult/Präsentation: Kevin Jones bzw. Johann Haag

**Über die Fachhochschule St. Pölten**

Die Fachhochschule St. Pölten ist Anbieterin praxisbezogener und leistungsorientierter pHochschulausbildung in den sechs Themengebieten Medien & Wirtschaft, Medien & Digitale Technologien, Informatik & Security, Bahntechnologie & Mobilität, Gesundheit und Soziales. In mittlerweile 22 Studiengängen werden mehr als 3.000 Studierende betreut. Neben der Lehre widmet sich die FH St. Pölten intensiv der Forschung. Die wissenschaftliche Arbeit erfolgt zu den oben genannten Themen sowie institutsübergreifend und interdisziplinär. Die Studiengänge stehen in stetigem Austausch mit den Instituten, die laufend praxisnahe und anwendungsorientierte Forschungsprojekte entwickeln und umsetzen.

**Informationen und Rückfragen:**

Mag. Mark Hammer

Fachverantwortlicher Presse

Marketing und Unternehmenskommunikation

T: +43/2742/313 228 269

M: +43/676/847 228 269

E: [mark.hammer@fhstp.ac.at](mailto:mark.hammer@fhstp.ac.at)

I: <https://www.fhstp.ac.at/de/presse>

Pressetext und Fotos zum Download verfügbar unter <https://www.fhstp.ac.at/de/presse>.

Allgemeine Pressefotos zum Download verfügbar unter <https://www.fhstp.ac.at/de/presse/pressefotos-logos>.

Die FH St. Pölten hält ausdrücklich fest, dass sie Inhaberin aller Nutzungsrechte der mitgesendeten Fotografien ist. Der Empfänger/die Empfängerin dieser Nachricht darf die mitgesendeten Fotografien nur im Zusammenhang mit der Presseaussendung unter Nennung der FH St. Pölten und des Urhebers/der Urheberin nutzen. Jede weitere Nutzung der mitgesendeten Fotografien ist nur nach ausdrücklicher schriftlicher Zustimmung (Mail reicht aus) durch die FH St. Pölten erlaubt.

Natürlich finden Sie uns auch auf Facebook und Twitter: [www.facebook.com/fhstp](http://www.facebook.com/fhstp), [https://twitter.com/FH**\_**StPoelten](https://twitter.com/FH_StPoelten).

Sollten Sie in Zukunft keine weiteren Zusendungen der Fachhochschule St. Pölten wünschen, senden Sie bitte ein Mail mit dem Betreff „Keine Presseaussendungen" an [presse@fhstp.ac.at](mailto:presse@fhstp.ac.at).